

# Ganze Arbeit: Bester Schutz und beste Ernte in Weizen und Triticale.

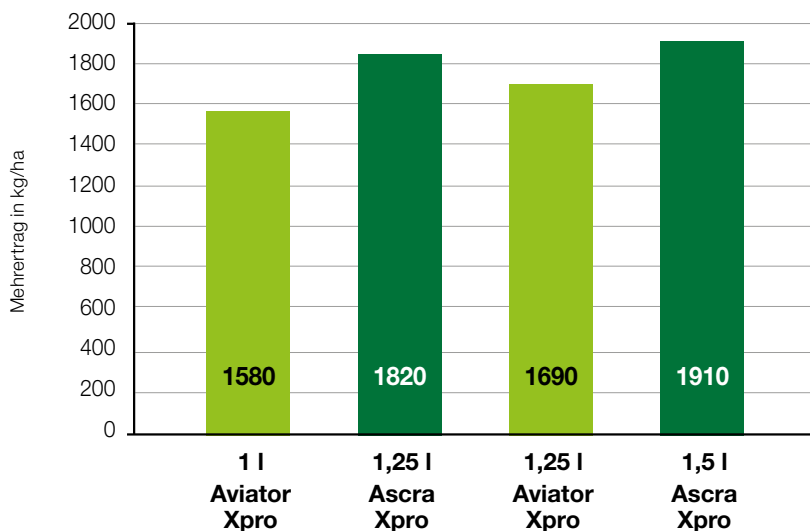
Für alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten:  
**Ascra<sub>xpro</sub> + Prosaro.**

Im Ascra-Prosaro-Pack stehen Ihnen die zwei stärksten Fungizide in einem Kombipack mit Preisvorteil zur Verfügung.

- ⊕ **Die stärkste Spritzfolge für mehr Ertrag, Qualität und Rentabilität in Weizen und Triticale**
- ⊕ **Gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten (inkl. Ährenfusariosen)**
- ⊕ **Mit interessantem Preisvorteil**

## ASCRA: MEHR WIRKUNG UND MEHR ERTRAG

Schnitt von 41 Versuchen 2012, 2014–2016



### Die Wirkung.

Der Schnitt von 41 Exaktversuchen zeigt den Mehrwert von Ascra<sub>xpro</sub> mit dem zusätzlichen Wirkstoff Fluopyram im Vergleich zu Aviator<sub>xpro</sub>. Die schnellere und stärkere Wirkung bei Septoria, Mehltau ... hält die Pflanzen gesünder und leistungsfähiger.

### Die Vorteile.

Ascra<sub>xpro</sub> ist das perfekte Fungizid für die Blattbehandlung, weil es ältere Infektionen besser bekämpft und den Krankheitsherd zuverlässig eindämmt. Damit hat man mehr Flexibilität bei der Wahl der Folgebehandlung mit Prosaro gegen Ährenfusariosen.

### Die Effekte.

Die infektionsnahe Blatt- und Ährenbehandlung bietet umfassenden Schutz gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten. Die Pflanzen können ihr Ertrags- und Qualitätspotential voll ausschöpfen.

### Der Nutzen.

Ein hoher Wirkungsgrad gegen Krankheiten ist eine gute Möglichkeit zum vorbeugenden Resistenz-Management. Dies wird mit dem neuen Spitzenfungizid Ascra<sub>xpro</sub> und dem bewährten Prosaro leichter erreicht.



### VORTEILSPACK:

5 l Ascra<sub>xpro</sub> + 5 l Prosaro  
mit Preisvorteil

### PFL.REG.NR.

Ascra<sub>xpro</sub>: 3866  
Prosaro: 3054

### AUFWANDSMENGE:

Blattbehandlung mit  
0,9 l/ha Ascra<sub>xpro</sub>  
Ährenbehandlung mit  
0,9 l/ha Prosaro

### ANWENDUNG:

Spritzfolge mit 0,9 l/ha Ascra<sub>xpro</sub> infektionsnah gegen alle Halm- und Blattkrankheiten und 0,9 l/ha Prosaro zur Weizenblüte gegen alle Abreifekrankheiten (inkl. Ährenfusariosen)

### GEBINDE:

5 l Ascra<sub>xpro</sub> + 5 l Prosaro  
für 5,5 ha Weizen oder Triticale

# Rentabilität von Fungiziden im Getreide.

## Jedes Jahr ist anders.

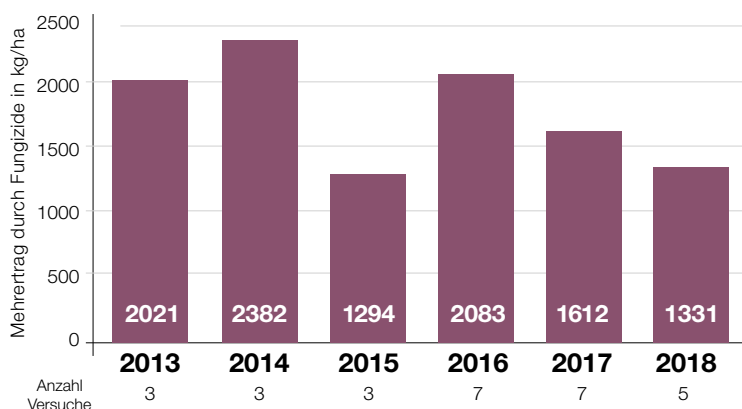
2018 wird im nördlichen Teil Österreichs als zu trockenes und warmes Jahr in die Geschichte eingehen. Auf Standorten mit entsprechender Ertragsersparnis wurde durch Fungizideinsatz, wegen des starken Befalls mit Braunrost, ein rentabler Mehrertrag erreicht. Der Süden war 2018 verregnet und Ährenfusariosen, Microdochium nivale etc. reduzierten den Ertrag und die Qualität massiv in unbehandelten Beständen. Das neue Ascra<sub>xpro</sub> im Weizen bzw. Ascra Plus in Gerste überzeugten durch eine starke Wirkung.

In den Versuchszusammenfassungen der einzelnen Jahre sind auch viele Versuche der jeweiligen Landes-Landwirtschaftskammern enthalten. Die Rentabilität der Fungizidbehandlung hängt natürlich von Witterung, Bodenbonitur und Ertragsersparnis (4.000 kg/ha oder 8.000 kg/ha) ab.

Die Sortenanfälligkeit, der Anbauzeitpunkt, die Staulage sowie das Fungizid und der Anwendungstermin etc. beeinflussen den Mehrertrag und die Rentabilität.

### WINTERGERSTE: MEHRERTRAG DURCH FUNGIZIDE IM „FEUCHTGEBIET“

(OÖ, westliches NÖ, Stmk)



### Die Ramularia in Gerste kommt in OÖ, im Mostviertel, in der Stmk oder in Kärnten jedes Jahr!

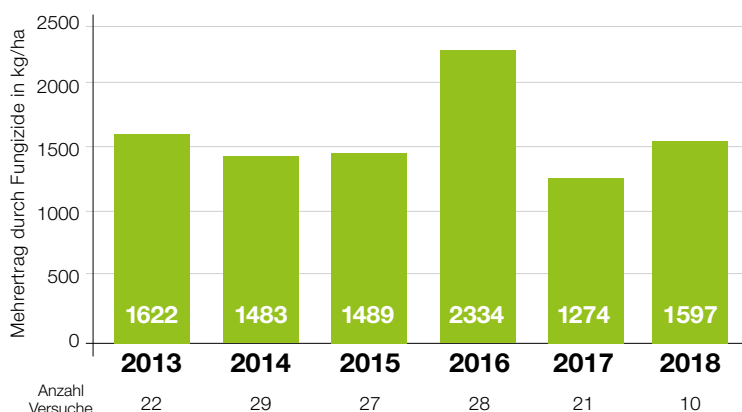
Der Befall mit Mehltau, Zwergrost, Netzflecken- und Rhynchosporium Blattfleckenkrankheit variiert zwischen den Sorten und einzelnen Jahren.

Die Ramularia kommt jedes Jahr und befällt alle Sorten rund 1 bis 2 Wochen nach dem Ährenschieben, sofern der Bestand nicht durch ein leistungsfähiges Fungizid geschützt ist.

Die Grün- und Kornfüllungsphase ist um rund 2 Wochen kürzer, der Ertrag, die Rentabilität und die Qualität sind entsprechend schlechter.

### WINTERWEIZEN: MEHRERTRAG DURCH FUNGIZIDE IM „FEUCHTGEBIET“

(OÖ, westliches NÖ, Stmk)



### Fungizide verbessern die Qualität und die Stickstoff-Bilanz!

Gesunde Getreidebestände nehmen länger den im Boden vorhandenen Stickstoff auf und verlagern diesen von den gesunden Blättern in die Getreideähre.

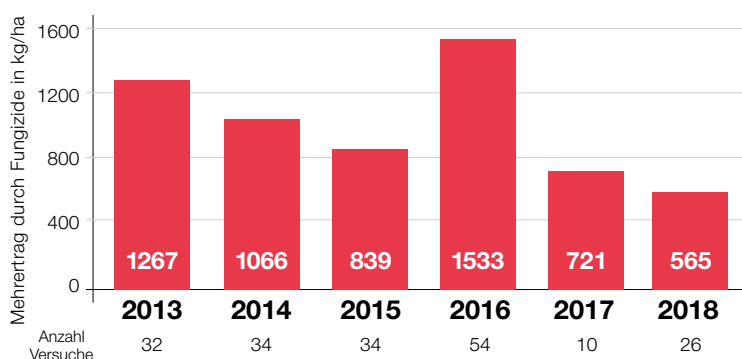
Mehrfährige Auswertungen zeigen, dass der N-Entzug von Fungizid-behandelten Beständen zwischen 20 bis 30 % höher ist.

Auch dies ist ein guter Beitrag, die Nitratverlagerung vom Oberboden in tiefere Schichten zu reduzieren.

Die infektionsnahe Fungizidanwendung erhöht Wirkung, Ertrag und Rentabilität.

### MEHRERTRAG DURCH FUNGIZIDE IM WINTERWEIZEN IM „TROCKENGEBIET“

(östliches NÖ, Burgenland)



### Warndienste und Infektionswetter beachten!

Je nach Sorte etc. wurden im Schnitt zwischen 8 bis 12 % Mehrertrag durch Fungizide erreicht.

Laboranalysen der AGES auf mit freiem Auge noch nicht sichtbarem Befall mit Septoria, Bonituren mit Befallsübersichten vom Weizenmonitoring sowie gebietspezifische Infektionsprognosen ([www.warndienst.at](http://www.warndienst.at)) helfen bei der gezielten Fungizidanwendung – natürlich auch im Feuchtgebiet.

Fungizide verbessern auch die Qualität im Weizen (TKG, HL-Gew., RPr). Die Rentabilität der Anwendung hängt neben dem Mehrertrag und der Qualität natürlich auch vom Getreidepreis ab.

# Das Wirkungsspektrum unserer Getreidefungizide.

Je gezielter die Krankheitsbekämpfung durchgeführt wird, desto besser sind Wirkung und Rentabilität.

Produkt	Bixafen-Effekt	Bixafen-Effekt	Bixafen-Effekt	Bixafen-Effekt	FOLICUR	PROSARO
	ASCRA XPRO	ASCRA PLUS	INPUT XPRO	ZANTARA		
<b>Empfohlene Aufwandmenge/ha</b> <small>geringere Menge im Trockengebiet bzw. in Spritzfolge</small>	0,9 l – 1,2 l	1 l + 1 l	1 l – 1,5 l	1 l – 1,25 l	1 l – 1,25 l	0,8 l – 1 l
<b>Wartezeit in Tagen/erlaubte Anwendungen</b>	-/1	-/1	-/2	35/2	35/2	35/2
<b>Gewässer-Regelabstand 50/75/90 %</b>	5/5/1 m	-/15/10/5 m	30/20/15/15 m	5/1/1/1 m	5/1/1/1 m	10/5/5/1 m

Weizen	Halmbruch				-	-	-
	Echter Mehltau			+			
	Gelbrost	+		+	+		
	Braunrost	+		+	+	+	
	Septoria tritici	+		+	+		
	Septoria nodorum			+	+		+
	Microdochium nivale						
	HTR-Blattdürre	+					
	Ährenfusariosen (Toxinminderung)						

Gerste	Halmbruch				-	-	-
	Echter Mehltau			+			
	Zwergrost						
	Rhynchosporium (Blattfleckenkrankheit)	+	+	+	+		+
	Netzfleckenkrankheit	+	+	+	+		
	Ramularia		+				

Anwendungshinweise	in Weizen, Roggen, Triticale	nur in GERSTE 1 l Ascra und 1 l Alternil/ha				
--------------------	------------------------------	---	--	--	--	--

## Mischtabelle




CCC, Cerone	•	•	•	•	•	•
Herbizide, Fungizide	•	•	•	•	•	•
Harnstoff <sup>1</sup> oder Blattdünger (Bayfolan S) <sup>1</sup>	•	•	•	•	•	•
AHL (max. 10 kg N/ha) <sup>2</sup>	•	•	•	•	•	•





1 Starke Sonneneinstrahlung, Tau, hohe Temperaturen und geringe Wachsschicht vermeiden, max. 10 kg N/ha

2 Gebrauchsanweisung beachten!

ROGGEN, TRITICALE: Die Wirkung der Fungizide ist mit den vergleichbaren Krankheiten in Weizen oder Gerste vergleichbar.

Legende:

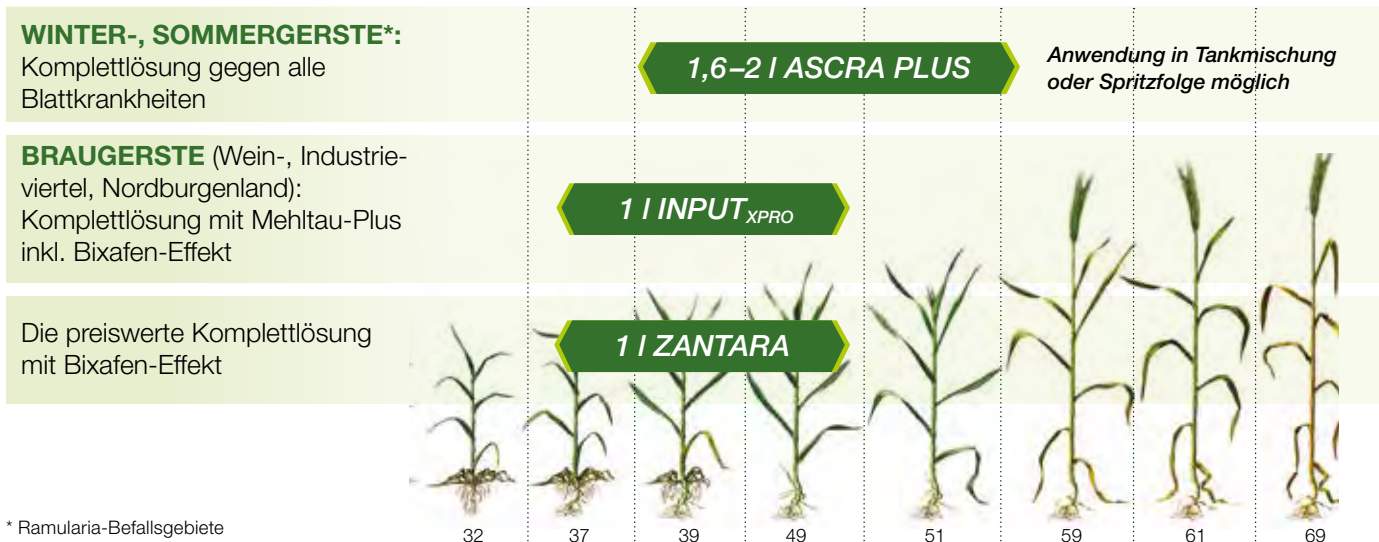
 Vorbeugend  
 Heilend  
 Nicht registrierte Zusatzwirkung

 + Herausragende Wirkung  
 Sehr gute Wirkung  
 Gute Wirkung  
 Schwache Wirkung

# Empfehlungen Krankheitsbekämpfung im Getreide 2019.

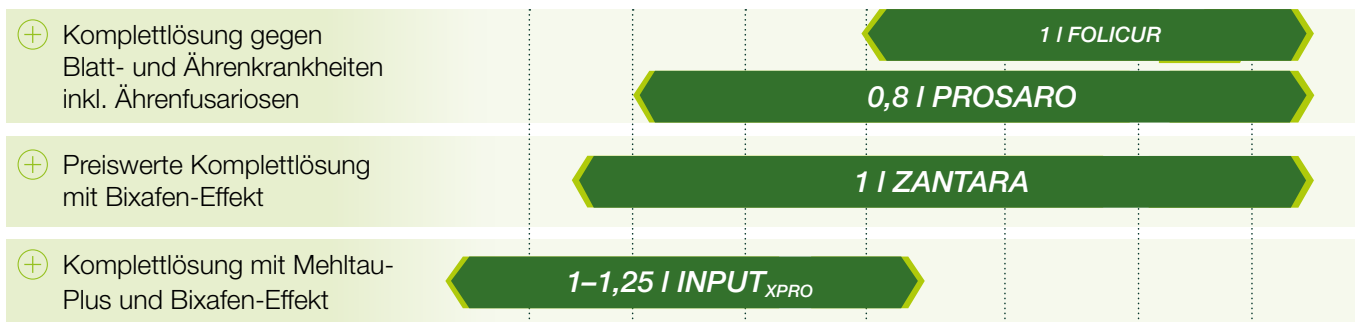
Die Anwendung sollte infektionsnah bei beginnendem Befall auf den unteren Blättern erfolgen. So werden die beste Wirkung und die beste Rentabilität erreicht.

**Gegen latenten Schwefelmangel wird zur Verbesserung der N-Effizienz und des Rohprotein-Gehaltes eine Tankmischung mit 2 l Bayfolan S Flüssigschwefel empfohlen (siehe S. 24).**

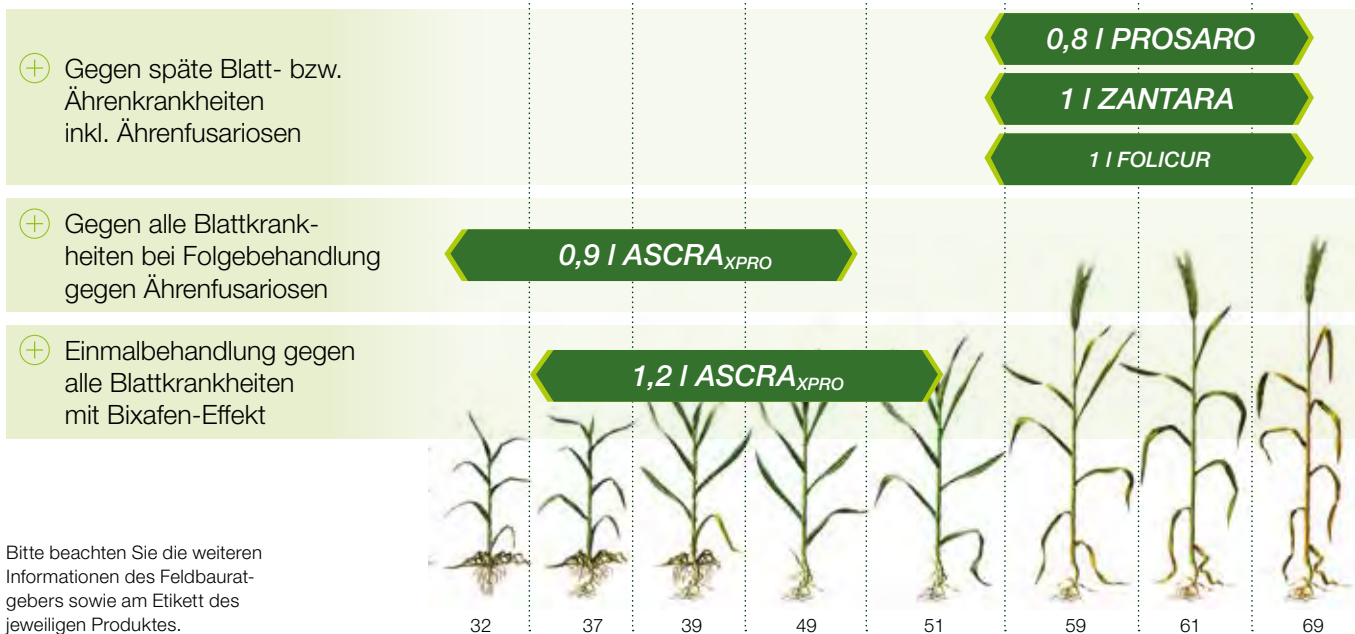


## TROCKENGEBIET: WEIZEN, ROGGEN, TRITICALE

BEKÄMPFUNG-ZEITRAUM  
ÄHRENFUSARIOSEN



## FEUCHTGEBIET: WEIZEN, ROGGEN, TRITICALE



Bitte beachten Sie die weiteren Informationen des Feldbauratgebers sowie am Etikett des jeweiligen Produktes.